

Information in Leichter Sprache

Streuobstbäume sind Bäume mit Obst.

Die Bäume stehen auf einer Wiese.

Die Wiese wird nicht gedüngt.

Und die Wiese wird nicht gespritzt.

Man will die Streuobstbäume schützen.

Dafür gibt es ein Projekt.

Das Projekt heißt: Mistelschnitt.

Das Projekt ist ein Test.

Der Test wird zum zweiten Mal gemacht.

Sie haben einen Obst-Baum?

Vielleicht hat der Baum Misteln.

Misteln sind Pflanzen.

Die Misteln sind schlecht für den Baum.

Sie wollen die Misteln wegmachen?

Dann können Sie zu einer Infoveranstaltung gehen.

Die Infoveranstaltung ist am Samstag, 21. November 2026 um 10:30 Uhr morgens in Balingen.

Bei der Infoveranstaltung bekommen Sie Infos über:

- Wie können Sie die Misteln richtig wegmachen?
- Wie kann der Baum gesund bleiben?

Achim Beck ist ein Fach-Mann für Obstbäume.

Und es gibt andere Fach-Leute bei der Infoveranstaltung.

Die Fach-Leute zeigen Ihnen:

So können Sie die Misteln wegmachen.

Und die Fach-Leute geben Ihnen Tipps.

Die Veranstaltung ist Teil von einem Projekt.
Das Projekt heißt: Mistel-Schnitt auf Privatgrundstücken.
Das Projekt ist vom Schwäbischen Streuobstparadies.
Das Umweltministerium Baden-Württemberg unterstützt das Projekt.
Das Projekt hat im November 2025 angefangen.
Jetzt geht es weiter.

Der Treff-Punkt ist der Spiel-Platz Isinger Straße im Gewerbegebiet Steinebühl.
Sie müssen sich **nicht** anmelden.

Die Stadt Balingen hat ein Projekt.
Das Projekt ist für die Obstbäume in der Stadt.
Die Obstbäume haben eine Krankheit.
Die Krankheit heißt: Laubholzmistel.
Die Krankheit kommt von einer Pflanze.
Die Pflanze wächst auf den Bäumen.
Die Pflanze nimmt den Bäumen das Wasser weg.
Dann sterben die Bäume.

Die Stadt Balingen will die Bäume retten.
Dafür muss man die Bäume richtig schneiden.
Dann können die Bäume wieder gesund werden.

Bei dem Projekt machen viele Menschen mit:

- Die Stadt Balingen
- Der Kreisobstfachberater vom Landratsamt Zollernalbkreis
- Die Baum-Warte und Fach-Warte Zollernalb e. V.

Der Kreisobstfachberater vom Landratsamt Zollernalbkreis gibt Tipps für das Projekt.
Und die Baum-Warte und Fach-Warte Zollernalb e. V. wissen viel über Bäume.

Alle zusammen wollen die Streuobstwiesen retten.
Auf den Streuobstwiesen leben viele Tiere und Pflanzen.

Die Laubholzmistel ist eine Pflanze.
Die Laubholzmistel wächst auf Bäumen.
Die Laubholzmistel nimmt Wasser und Nährstoffe von den Bäumen weg.
Dafür hat die Laubholzmistel besondere Teile an der Pflanze.
Die Teile heißen: Haustorien.
Die Haustorien saugen das Wasser und die Nährstoffe aus dem Holz von den

Bäumen.

Im Winter ist es besonders schlimm für die Bäume.
Denn im Winter brauchen die Bäume eigentlich **kein** Wasser.
Aber die Laubholzmistel nimmt trotzdem Wasser von den Bäumen weg.

Manche Bäume haben sehr viele Laubholzmisteln auf dem Baum.
Dann kann der Baum sterben.

Vögel fressen die Beeren von der Mistel.
Die Samen von den Beeren bleiben an den Schnäbeln von den Vögeln kleben.
Die Vögel streifen die Samen an anderen Ästen ab.
Dort können neue Misteln wachsen.
Die Misteln wachsen oft in den oberen Bereichen von Bäumen.
Deshalb kann man sie nur schwer entfernen.
Man kann die Misteln einfach abschneiden.
Aber das reicht meistens **nicht** aus .
Die Misteln haben Saugorgane im Holz von dem Baum.
Mit den Saugorganen können die Misteln wieder nachwachsen.
Deshalb muss man das Holz **ohne** Mistel zurückschneiden.
Man muss dann 20 bis 50 Zentimeter unter der Mistel schneiden.

Manche Äste sind dünn.
Und manche Äste haben viele Misteln.
Diese Äste sollte man wegschneiden.
Aber man sollte **nicht** den Stamm oder die Leitäste wegschneiden.
Man sollte die Äste richtig wegschneiden.
Das Fachwort ist: Ableitungs-Schnitt.
Dabei schneidet man die Äste an einem Seiten-Trieb ab.

Vielleicht gibt es Misteln am Stamm oder an den Leitästen.
Dann sollte man die Misteln auch wegmachen.
Und man sollte die Samen von den Misteln wegmachen.

Sie sollten die Bäume in den nächsten Jahren immer wieder kontrollieren.
Vielleicht wachsen neue Misteln an dem Baum.
Dann können Sie die Misteln früh sehen.
Und Sie können die Misteln früh wegmachen.

Die Laubholzmistel ist eine Pflanze.
Man darf die Pflanze wegmachen.
Aber in der Pflanze leben Vögel.
Die Vögel legen in der Pflanze ihre Eier.
Deshalb soll man die Pflanze nur von September bis März wegmachen.
Sie wollen die Pflanze verkaufen?
Zum Beispiel auf einem Weihnachts-Markt?
Dann müssen Sie vielleicht eine Erlaubnis haben.
Fragen Sie bei der Unteren Naturschutzbehörde nach.